



Text Melodie Ernst Rinortner
D Dur
arr. Alois Gehmair

Mei Zell am Pettenfirst

1371 des war vor langa Zeit
seit dem gibt's Zell am Pettenfirst
was mi narrisch gfreit
manchmoi denk i drüba nach
wia des fria war
war des damois a so schee
wei Zell is wunderbar

Auf mei Zell da bin i stoiz
es kann nix schenas gebn
i hab alles was i brauch
bei dir da lasst ses Leben
und oans des kann i sicha sang
wü oiwei bei dir bleibn
es gibt nix schenas auf da Welt
werds nia im Leben bereun

Refrain:

Mei Zell am Pettenfirst i bleib bei dir
i lass di nie im Stich vasprich i dir
und muas i oamoi geh vo dera Welt
dann sag i pfiat Gott pfiat Gott mei Zell
und muas i oamoi geh vo dera Welt
dann sag i pfiat Gott pfiat Gott mei Zell

Mir ham 2 alte Hüttn
drom am Pettnfirst
da Wald da Kinder mach vü Spass
werds alle herzlich griasst
nach oana guatn Jausn
und an Glasl Bier
schau i dann obi auf mei Zell
mei Hergott i dank dir

Bei uns gibt's nu was bsundas
ja da werds ihr schaun
2 Wirt an Metzga Bäckerei
des is fast net zum glaubn
es is nu fast wias fria war
in da gutn oatn Zeit
drum bleib i dahoam in Zell
wei da Leben des hoast fü Freid

Refrain:

Mei Zell am Pettenfirst i bleib bei dir
i lass di nie im Stich vasprich i dir
und muas i oamoi geh vo dera Welt
dann sag i pfiat Gott pfiat Gott mei Zell
und muas i oamoi geh vo dera Welt
dann sag i pfiat Gott pfiat Gott mei Zell